

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
Les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Ueberseelische Wirtschaftsgebiete im Jahre 1910. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Brasilianischer Zolltarif. — Staatsanleihen des Kantons Luzern. — Taschen-Posttarif. — Tarif postal de poche. — Banque nationale suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen
(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (146*)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Eckert & Dreher, Bau- und Zimmergeschäft, Hohlstrasse 167, in Zürich III (Gesellschafter: Sidon Eckert, von Herischried [Baden], in Zürich IV, und Albert Dreher, von Britingen [Baden], in Zürich III).

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 25. Februar 1911.
Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (150)
Gemeinschuldner: Bachmann-Vollenweider, Joh. Jakob, von Bäretswil, wohnhaft zum Fährlibrunnen in Küssnacht (Kollektivgesellschaft der Firma Bosshard & Bachmann, Weinhandlung, in Küssnacht).

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Fährlibrunnen in Küssnacht.

Eingabefrist: Bis 25. Februar 1911.
Kt. Bern Konkursamt Interlaken (166)
Gemeinschuldner: Schneider-Burger, Adolf, Wirt zur Alpina, in Matton.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1911.
Ct. de Vaud Arrondissement de Bex (151)
Failli: Diserens, François-Henri, à Bex.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1911.
Première assemblée des créanciers: 30 janvier 1911, à 2 heures de l'après-midi, au maison de ville, à Bex.

Délai pour les productions: 25 février 1911.
Ct. de Vaud Office des faillites du district de Nyon (160)
Failli: Allombert, Veuve de Jean, à Crans.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 janvier 1911.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 3 février 1911, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.

Délai pour les productions: 26 février 1911.
Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
Kt. Schwyz Konkursamt Arth (155)
Im Konkurse über Pauli, Charles, elektr. Installationsgeschäft in Goldau, liegt der Kollokationsplan auf dem Konkursante Arth in Arth auf, vom 27. Januar 1911 an.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. Februar 1911.

II. Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1911, nachmittags 1 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (168)
Der Kollokationsplan im Konkurse über Max Kuhn & Co., in Basel, liegt vom 31. Januar 1911 an auf dem Konkursante Basel-Stadt zur Einsicht auf. Namens der Konkursverwaltung: Dr. M. Staehelin.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (149)
Failli: Bloch, Joseph, à la Ville de Vevey, à Vevey.
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 février 1911.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier (158)
Failli: Grossenbacher, Arnold, boîtes de montres, à Dombresson.
Délai pour intenter l'action en opposition: Samedi, 4 février 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (161)
Failli: Blanchetti, André, march-tailleur, 9, Rue Pierre-Fatio.
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 février 1911.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.
Ct. de Genève Office des faillites de Genève (162)
Failli: Druz, Louis, domicilié à Chêne-Bourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 décembre 1910.
Délai d'opposition à la clôture: 4 février 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (147/48)
Gemeinschuldner: Bernet, Anton Vinzenz, Metzgerei, Zürichstrasse, in Luzern.
Datum des Schlusses: 19. Januar 1911.

Gemeinschuldner: Staib, Carl, gewesener Besitzer des Hôtel Hirschen und Bierhandlung, in Luzern.
Datum des Schlusses: 23. Januar 1911.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (153)
Failli: Zurbuchen, Fritz, négociant-agriculteur, aux Verrières.
Date de la clôture: 20 janvier 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (163/65)
Faillits:
Société Générale Suisse p. l'Industrie et le Commerce.
Bost, Joseph, ex-maitre d'hôtel, à Vésenaz.
Décombar, Sigismond, précédemment négociant, Rue du Prince.
Date de la clôture: 18 janvier 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (145*)
Aus dem Konkurse des Diggelmann, Paul, Kaufmann, an der Elsassergasse 5, in Zürich, gelangt Montag, den 27. Februar 1911, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneebeli am Limmatquai, in Zürich, auf zweite öffentliche Steigerung:

Das Wohnhaus zur «Wanne» an der Elsassergasse, in Zürich, unter Nr. 443 a für Fr. 30,000 assekuriert, mit 92,8 m² Grundfläche.
Das Nebengebäude mit Magazin, Waschküche und Zimmer daselbst, unter Nr. 443 b für Fr. 12,000 assekuriert, mit 35,2 m² Grundfläche und 16,8 m² Hofraum.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (154*)
Im Konkurse der Firma Frau Würzler-Pfister, A., Malergeschäft und Immobilienverehr, in Dietikon, kommen Donnerstag, den 23. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Blume (Hrn. Ritzmann), in Dietikon, auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Veranda in der Wolfsmatt, in Dietikon, unter Nr. 777 für Fr. 15,900 assekuriert.
2) Zirk 8 Aren 20 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten allda.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 11. Februar 1911 an auf dem oben genannten Konkursante zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (141/44)
Gemeinschuldner: 1) Frey-Birmelin, Gottl.,
2) Schlichtholz-Schwartz, Fr.,
3) Mantel, Ernst, und
4) Corsetsalon Muster, Frida.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Ad 1 bis 4 Donnerstag, den 26. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gauthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Ad 1 Gut haben im Betrage von Fr. 73,000; ad 2 Gut haben im Betrage von Fr. 616; ad 3 1 gold. Herrenuhr mit Kette, und ad 4 zirka 300 Stück Korsetts, zirka 1500 Korsettschaubeln und 1 Partie Fournituren.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (156)
Vente Immobilière — Seconde enchère

Failli: Neury, Gustave, Chemin Ferrier, Voie Créuse, Genève.
 Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 1^{er} mars 1911, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre des communes du Petit-Saconnex et de Meinier, et seront adjugés en trois lots.

Ils consistent en:

Premier lot:

Immeubles inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune du Petit-Saconnex, comme étant possédés par la communauté, existant entre Neury, Gustave-Adolphe, fils de Jacques-André, négociant, demeurant en la commune du Petit-Saconnex, et Parent, Clémentine, sa femme.

1^{re} Parcelle 3987, feuille 6, d'une contenance de 11 ares 19 mètres, sur laquelle existent, lieu dit «Route de Lausanne», les bâtiments portant au cadastre les n^{os} 1324, 1325 et 1326; le premier, d'une surface de 1 are 26 mètres 45 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie; le deuxième, d'une surface de 1 are 60 mètres 55 décimètres, à destination de dépendance, construit en maçonnerie et bois; le troisième, d'une surface de 1 are 93 mètres, à destination de dépendance, construit en maçonnerie et bois.

2^e Parcelle 3988, feuille 6, d'une contenance de 3 ares 31 mètres.

Deuxième lot:

Immeuble inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Meinier, comme étant possédé par Neury, Gustave, fils de Jacques-André, treillager, demeurant à Genève.

Parcelle 1914, feuille 10, d'une contenance de 13 ares 74 mètres, nature vigne et champ.

Troisième lot:

Les droits du failli dans la parcelle 375, feuille 11, la dite parcelle, d'une contenance de 16 ares 24 mètres, nature vigne et champ, inscrite sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Meinier comme étant possédée collectivement par: 1^{er} Neury Gustave, fils de Jacques-André, susqualifié; 2^e Démolis, Caroline-Françoise.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mises à prix. Les fonds à vendre seront adjugés même au-dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation.

Premier lot. Mise à prix: Quatre-vingt mille francs (fr. 80,000).

Deuxième lot. Mise à prix: Six cents francs (fr. 600).

Troisième lot. Mise à prix: Deux cents francs (fr. 200).

A la première enchère (18 janvier 1911), il n'y a pas eu d'offres.

Avis. L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Konkurskrets Zürich* (140)

Schuldnerin: Firma M. Sautner-Eichenseher, Baugeschäft und Immobilienverkehr (Inhaberin Frau Marie Sautner geb. Eichenseher; Prokurist Josef Sautner), Kruggasse 10, in Zürich I.

Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Januar 1911.

Sachwalter: Alfred Ammann, Rechtsanwalt, Pelikanstrasse 19, in Zürich I. Eingabefrist: Bis 14. Februar 1911.

Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Strohhof, I. Stock, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Februar 1911 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (139)

Schuldner: Giovannoni-Wiedmer, C., Comestibles, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1911.

Sachwalter: H. Leuenberger, Notar, im Bureau Borle, Neugasse 32, in Bern.

Eingabefrist: Bis 15. Februar 1911.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer des Sachwalters, Neugasse 32, II. Stock, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Biel* (159)

Schuldnerin: Aktiengesellschaft Volkshank, in Biel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 14. Januar 1911.

Sachwalter: Hans Brügger, Notar, in Biel.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1911, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 2. März 1911, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Tonhalle, in Biel.

Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Nidaugasse 10.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Langnau* (167)

Schuldner: Schären, Otto, Buchdrucker, früher in Langnau, zurzeit in Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1911.

Sachwalter: C. Mauerhofer, Notar, in Trubschachen (Bern).

Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1911, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 1. März 1911, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Löwen, in Langnau.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Februar 1911 hinweg im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (157)

Débiteur: Wettli, Charles, appareilleur.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 1^{er} février 1911, à 2 heures après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. Luzern *Gerichtspräsident von Escholzmat* (152)

Schuldner: Sohnyder, Eduard, Negotiant, in Wiggien, Escholzmat.

Datum der Bestätigung: 7. Januar 1911.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 20. Januar. «Photo-Guillocheur» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1249). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1910 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Kommission übertragen, bestehend aus: Ulrich Benz, von Dietikon, in Zürich IV, Präsident; Walter Scheuch, bisher unterschriftsberechtigt, Vizepräsident; Rudolf Huber, bisher unterschriftsberechtigt, Casimir Winiger, von Hohenrain (Luzern), in Zürich III, und Otto Heer, von Töss, in Zürich V. Namens der Firma Photo-Guillocheur in Liq. führen der Präsident oder Vizepräsident der Liquidationskommission mit je einem weiteren Mitgliede derselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Alfred Bosshard, Jakob Bindschedler und Alfred Wild sind erloschen.

20. Januar. Die Firma E. Furrer-Strehler in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 324 vom 8. August 1905, pag. 1293) hat ihr Domizil nach Oetwil a. See verlegt.

20. Januar. Inhaberin der Firma R. Pfister-Keller in Kösnacht ist Rosa Pfister, geb. Keller, von Zürich, in Kösnacht. Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr und alkoholfreie Wirtschaft. Geschäftslokal: Zum Waldhaus Rummensee. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl Pfister-Keller.

20. Januar. Die Firma H. Staub-Fehr in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, pag. 2130) und damit die Prokura Elise Staub-Fehr, Holz- und Kohlenhandlung und öffentliche Brückenwage, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

20. Januar. Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Co. Russikon, Genossenschaft, in Russikon (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, pag. 35). Emil Homberger ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Oskar Winkler, in Hallau, Präsident (bisher); Jean Weber, von und in Russikon, Vizepräsident; Joh. Gustav Müller-Honegger, von Weiningen, in Kösnacht, Aktuar; Hans Meier-Winkler, von Schleibheim, in Schaffhausen, und Friedrich Keller, von Wildberg, in Lugano. Präsident oder Vizepräsident führen je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Januar. Vereinigte Kunstanstalten Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911, pag. 89). Die Prokura Adolf Popp ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Justin Weichlein, von Würzburg, in Kaufbeuren.

20. Januar. Die Firma Fehlmann & Facchetti-Guiglia in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1909, pag. 1203), Gesellschafter: Emil Fehlmann und Alfonso Facchetti-Guiglia, Vertretung in Robseide, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar. Der Inhaber der Firma L. Apter in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 114 vom 30. April 1910, pag. 785), ändert die Firma ab in Leopold Apter.

21. Januar. Die Firma Brunner & Boser in Schaffhausen, Kollektivgesellschaft: Max Adolf Brunner, von Winterthur, und Carl Leo Boser, von Basel, beide in Schaffhausen, und Prokurist: Richard Scharrer, von Neunkirch, in Zürich, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Schaffhausen den 7. Januar 1911 und publiziert im S. H. A. B. vom 10. Januar 1911, pag. 29, hat in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die oben genannten Gesellschafter und den Prokuristen vertreten wird. Natur des Geschäftes: Agentur in Zucker, Kaffee, Rohkakao, Landesprodukten, Petroleum, Benzin und Oelen; Verkaufsstelle für die Schweiz der fürstlich Schwarzenbergischen Graphitwerke, und der Vereinigten österreichischen Graphitwerke. Geschäftslokal: Gerbergasse 5, Neuseidenhof.

21. Januar. Unter der Firma Wasserversorgung Buch a. L. und mit Sitz in Buch am Irchel hat sich am 16. Dezember 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Errichtung einer Wasserversorgung, verbunden mit Hydrantenanlage bezweckt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung einer Einkaufsgebühr, deren Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt kann auf Ende des Rechnungsjahres nach vorheriger vierteljährlicher, schriftlicher Kündigung und Bezahlung des Anteils an den Passivüberschuss laut Rechnung des betreffenden Jahres erfolgen. Die den Nachlass eines verstorbenen Mitgliedes übernehmenden Erben treten in dessen Mitgliedschaft ein. Verkauft ein Mitglied sein Haus, so kann der Erwerber in Rechten und Pflichten als Genossenschafter eintreten; beide Teile haben aber dem Vorstand Anzeige zu machen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Die behufs Abzahlung der Bauschuld zu entrichtenden jährlichen Beiträge der Mitglieder werden verlegt auf die Zahl der Küche- und Kellerbahnen und auf die Stöcke Gross- und Kleinvieh; die Höhe dieser Beiträge und die Gebühren für die Wasserabgabe zu Kraftzwecken für Motoren werden durch ein von der Generalversammlung festzustellendes Reglement bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsi-

denk je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Weilenmann, Gemeindepräsident, von Unterbuch, Präsident; Jakob Brandenberger, Gutsverwalter, von Oberbuch, Vizepräsident und Kassier; Jakob Stolz, von Oberbuch, Aktuar, und Heinrich Ganz-Stolz, von Wiler-Buch, und Jakob Bantell-Knöpfl, von Unterbuch, Beisitzer; alle in Buch a. I.

21. Januar. Die Firma Ad. Holzmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1883, pag. 822) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma Ad. Holzmann in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Adolf Holzmann-Forrer, von Zürich, in Zürich I. Natur des Geschäftes: Musikalien- und Instrumentenhandlung. Geschäftslokal: Limmatquai Nr. 2.

21. Januar. Die Firma A. Wassner in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. August 1907, pag. 1501) verzehrt als Geschäftslokal: Kreuzstrasse 50.

21. Januar. Die Firma W. B. Fiedler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Max Fiedler in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Max Fiedler, von Zürich, in Zürich I. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Handschuhen. Geschäftslokal: Sibistrasse 32.

21. Januar. Die Firma Luigi Pozzoli in Mailand, Inhaberin: Witwe Rita Pozzoli, geb. Croci, in Mailand, welche Firma seit 28. September 1904 in Mailand zu Recht besteht (laut Zeugnis der Mailänder Handelskammer), hat am 16. Januar 1911 in Zürich II unter derselben Firma mit dem Zusatz Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannte Inhaberin vertreten wird. Natur des Geschäftes: Seiden- und Baumwollgarne für alle Gewerbe. Geschäftslokal: Bleicherweg 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1911. 21. Januar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Madiswil mit Sitz in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 247 vom 2. Oktober 1909, pag. 1670) hat in seiner Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 an Stelle seines bisherigen Präsidenten Fritz Ammann gewählt: Ernst Sägesser, von Bannwil, Landwirt auf dem Hof bei Gutenberg, welcher mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär zu zeichnen befugt ist.

Bureau Bern

20. Januar. Der Inhaber der Firma Apotheke zum Rathaus, Dr. B. Studer in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 882, und dortige Verweisung) hat den Betrieb der Apotheke zum Rathaus aufgegeben und betreibt nur noch die Apotheke an der Spitalgasse 57 und zwar unter der Firma Studer'sche Apotheke, Dr. B. Studer, Pharmacie internationale, Pharmacie anglo-américaine, Volksapotheke.

20. Januar. Inhaber der Firma Rathausapotheke J. Hermann in Bern ist Joseph Hermann, von Römerväsi (Luzern), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Apotheke, Ecke Kramgasse-Kreuzgasse.

20. Januar. Der Schweiz. Schaustellerverein und mitinteressierter Geschäftsleute mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 4. März 1910, pag. 365, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 8. Dezember 1910 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Samuel Scheidegger, von Huttwil, in Münchenbuchsee (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Gottfried Hügli, von und in Nidau (bisher Sekretär), und als Sekretär: Emil Hoffmann, von Islikon, in Bern (bisher Präsident). Geschäftsdomizil beim Sekretär, Lilienweg 20, Bern.

21. Januar. Unter dem Namen Fussballklub Young Boys Bern hat sich mit Sitz in Bern am 14. März 1898 ein Verein gegründet, welcher die Kräftigung des Körpers durch das Fussballspiel, sowie Förderung aller Bewegungsspiele im Freien und die Pflege der Freundschaft und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. Mai 1904, sowie durch Nachtrag vom 18. November 1908 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Empfehlung durch 2 Mitglieder. Der jährliche Beitrag ist festgesetzt: a. Für Aktive Fr. 10 per Jahr; b. Für Passive Fr. 5 per Jahr. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliches Gesuch beim Vorstande oder durch Ausschluss seitens der anwesenden $\frac{2}{3}$ der Mitglieder der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von acht Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Vizepräsident und der Kassier des Vorstandes rechtsverbindliche Unterschrift und zwar kollektiv. Vizepräsident ist Otto Eicher, von Utendorf (Kanton Bern); Kassier ist Ernst Wenger, von Forst bei Amsoldingen, beide in Bern. Domizil: Café Ratskeller, Gerechtigkeitsgasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. Januar. Die Käseregiengesellschaft Pfaffenbach mit Sitz im Pfaffenbach, im obern Frittenbach, Gda. Langnau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, pag. 159, und Nr. 235 vom 18. September 1909, pag. 1599) hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Oktober 1910 als Vizepräsident und Kassier gewählt: Ulrich Berger, im unteren Stock, von und in Langnau. Der Präsident Christian Zürcher, bzw. Vizepräsident Ulrich Berger, führt kollektiv mit dem Sekretär Jakob Gerber für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

21. Januar. Die Firma Caspar Brog, Kurhaus Rosenlau, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 8. Juni 1901, pag. 817), ist infolge Abtretung des Geschäfts an die «A. G. Kurhaus Rosenlau & Gschwandenmaad» erloschen.

21. Januar. Die Kommanditaktiengesellschaft Peter Althaus & Cie. in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, pag. 494) erteilt Procura an Fritz Reinhard, von Röttenbach bei Herzogenbuchsee, in Meiringen. Derselbe ist gemäss Art. 14 der Gesellschaftsstatuten befugt, für die Gesellschaft mit einem der Vorstandsmitglieder per procura kollektiv zu zeichnen.

23. Januar. Unter der Firma Kurhaus Schwarzwald-Alp A. G. in Meiringen konstituierte sich eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Meiringen, welche den Ankauf und den Betrieb des an der grossen Scheidegg-Route, Gemeinde Meiringen, gelegenen Kurhauses Schwarzwald-Alp nebst der dazu gehörenden Alpwälder mit Gehälfen, Waldung, den Dependenzen und der zum Geschäftsbetrieb dienenden Fabrik zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 160 Aktien zu Fr. 500 Nr. 1—160. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen geschehen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre und in den im Gesetz vorgesehenen Fällen auch durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten entweder durch die Einzelunterschrift des Geschäftsführers oder des Präsidenten des Verwaltungsrates, oder aber durch die Kollektivunterschrift des Vizepräsidenten und des Sekretärs des Verwaltungsrates. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. Dezember 1910 festgestellt und angenommen worden. Für die erste dreijährige Periode sind darin als Mitglieder des Verwaltungsrates bezeichnet: Ulrich Thöni, Hotelier in Meiringen, als Präsident und Geschäftsführer; Josef Thöni-Anderegg, Hotelier in Meiringen, als Vizepräsident, und Ulrich Thöni-Blaser, in Meiringen, als Sekretär.

Bureau Trachselwald

21. Januar. Die Firma E. Scheidegger, Landesproduktenhandlung, im Weyer zu Altoltern i. E. (S. H. A. B. Nr. 194 vom 2. August 1909, pag. 1358), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzuges erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

20. Januar. Die Firma Jb. Zimmermann in Spiez (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1449) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Wasserleitungsgeschäft, mechanische Bauschlosserei, Lager in Baumaterialien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 19. Januar. Die Firma Jean Siegrist, Wein- und Speisewirtschaft zum Sternen, in Marbach (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. März 1907, pag. 374), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts erloschen.

21. Januar. Feldmusik Neuenkirch mit Sitz in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 109 vom 25. April 1910, pag. 749). An der Generalversammlung vom 31. Dezember 1910 wurde an Stelle des zurücktretenden Jakob Wolf zum Präsidenten gewählt: Fritz Wüest, von Neudorf; als Aktuar wurde neu ernannt: Anton Wandeler, von Menznau, beide wohnhaft in Neuenkirch.

21. Januar. Wasserversorgung Hasle mit Sitz in Hasle (S. H. A. B. Nr. 365 vom 6. November 1900, pag. 1463). An der Generalversammlung vom 22. Dezember 1910 bestellte diese Genossenschaft ihren Vorstand wie folgt: Präsident ist Franz Felder, von Marbach; Vizepräsident ist Fritz Wicki, von Entlebuch; Kassier ist Fridolin Bieri-Jenni, von Hasle; Aktuar ist Friedrich Stadelmann, von Romoos; Beisitzer sind: Alfred Stadelmann, von Plöbli; Johann Bieri und Franz Wetterwald; diese beiden von und alle in Hasle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv Präsident, Kassier und Aktuar.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft Seifenfabrik Hochdorf A. G. mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2043, und dortige Verweisung) wählte an der Generalversammlung vom 27. Dezember 1910 an Stelle des zurücktretenden Theophil Schmidlin: Dr. Oscar Allgauer, von und in Luzern, zum Mitgliede des Verwaltungsrates, welcher ihn hierauf in seiner unter gleichem Datum stattgefundenen Sitzung zum Präsidenten mit Einzelunterschriftsberechtigung ernannte. Die übrigen Zeichnungsberechtigungen bleiben unverändert bestehen.

23. Januar. Der Inhaber der Firma Frey-Scherz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 4. Juni 1909, pag. 986, und dortige Verweisung) verzehrt fortan als Natur des Geschäftes: Betrieb einer internationalen Hotelschule, Handelsschule, Buchhaltungsbureau. Frankenstrasse 9.

23. Januar. Die Firma X. Vonarburg, Lederhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 222 vom 5. Juni 1903, pag. 885), ist infolge Verzichts erloschen.

Xaver Vonarburg, Vater, und Xaver Vonarburg, Sohn, beide von Triengen, wohnhaft in Luzern, gründen unter der Firma X. Vonarburg & Sohn in Luzern eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. Januar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «X. Vonarburg» übernommen hat. Lederhandlung, Furrgasse 12.

23. Januar. Der Inhaber der Firma C. E. M. Scherz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1361) erteilt Einzelprokura an Wilhelm Max Scherz, Vater, von Schandau (Sachsen), in Horw bei Luzern.

23. Januar. Die Firma Frl. A. Müller, Pension Villa Alpenblick, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 126 vom 26. März 1904, pag. 501), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma Chr. Jung-Müller in Weggis ist Christian Jung, von Wiesbaden (Preussen), in Weggis. Derselbe übernahm am 1. Januar 1911 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frl. A. Müller» und erteilt seiner Ehefrau Augusta, geb. Müller, Einzelprokura. Hotel-Pension Alpenblick.

Uri — Uri — Uri

1911. 20. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Grand Hôtel und Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg) in Seelisberg (S. H. A. B. Nr. 367 vom 8. November 1900, pag. 1471, und Nr. 190 vom 16. Mai 1902, pag. 757) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Das Aktienkapital von Fr. 300,000 wird durch Abschreibung der 200 Stammaktien von je Fr. 500 auf je Fr. 50 und Herabsetzung des Nominalbetrages der 400 Prioritätsaktien von Fr. 500 auf je Fr. 250 auf den Betrag von Fr. 110,000 reduziert und gleichzeitig durch Emission von 600 neuen Prioritätsaktien à Fr. 500 auf Fr. 410,000 erhöht. Das voll einbezahlte Aktienkapital setzt sich nunmehr zusammen aus: a. 200 Stammaktien à Fr. 50 = Fr. 10,000; b. 400 Prioritätsaktien II. Ranges à Fr. 250 = Fr. 100,000; c. 600 Prioritätsaktien I. Ranges à Fr. 500 = Fr. 300,000. Die Gesellschaft hat demgemäss § 4 ihrer Statuten, sowie ferner auch die §§ 5, 6, 7, 19, 22 und 28 derselben geändert. Die übrigen, im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

23. Januar. Zufolge Wegzug des Inhabers nach Zürich ist die Firma J. Koch-Giger, Handlung in Speziereien und Landesprodukten, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1606, und Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 442), erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 23. Januar. Die Firma Th. Schuler & Cie. in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1911, pag. 90) erhält den Zusatz: Nachfolger von Gebr. Ant. & Th. Schuler.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft Rigi (Société Anonyme Rigi) in Goldau (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, pag. 50) hat unter dem 26. November 1910 bzw. 10. Januar 1911 als Präsidenten gewählt: Friedrich Egli-Schneider, in Zürich, und als Prokuristen: A. Schädler und A. Keller, in Goldau. Der Präsident mit einem der Prokuristen führt die Kollektivunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 23. janvier. La Société de laiterie de Belfaux (nouvelle) (F. o. s. du c. 1909, page 806), association, ayant son siège à Belfaux, a nommé président de la commission administrative, en remplacement de Jules Repond, démissionnaire: Nicolas Dafflon, domicilié à Belfaux, et a désigné à la place de celui-ci comme membre d'ice commission: Joseph Litzistorf, domicilié à Cormagnens. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la commission.

23. janvier. L'association, existant à Belfaux, sous la dénomination de Caisse Raffenens de la paroisse de Belfaux (F. o. s. du c. 1907, page 835), a élu président du comité de direction, en remplacement de Jules Repond, démissionnaire: Adrien Bersier, domicilié à Cormagnens, et en outre comme membre de dit comité: Isidore Wicht, domicilié à Formanguères. La signature collective du président et d'un des deux autres membres du comité de direction, engage l'association vis-à-vis des tiers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 19. Januar. Die Firma Ed. Buser-Lamprian in Basel, Handel in Zigarren und Briefmarken (S. H. A. B. Nr. 313 vom 13. Dezember 1910, pag. 2110), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

19. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Bureau Fortuna in Basel (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1466) ist Charles Bertrand-Mack ausgeschieden. Dessen Unterschrift ist somit erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen kollektiv zu zweien der verbleibenden Direktoren Heinrich Adolf Weber-Schmid, in Zürich, mit einem der bisherigen Prokuristen Jean Brom-Gysin, in Zürich, und Marcel Bourquin, in Basel, oder die beiden Prokuristen zusammen. Die Gesellschaft hat ferner in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1910 den Sitz der Gesellschaft nach Zürich verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

19. Januar. Die Firma A. Reck-Hirt in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 280 vom 2. November 1910, pag. 1894), ist infolge Konkurses über den Nachlass des Firmainhabers von Amteswegen gestrichen worden.

20. Januar. Inhaber der Firma G. Knorr in Basel ist Georg Knorr-Hassold, von Wolfloch (Bayern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 6.

21. Januar. Die Firma A. Kitchling-Uebele in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 306), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Hofstetter in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, pag. 1843) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Hofstetter».

Inhaber der Firma Ernst Hofstetter in Basel ist Ernst Hofstetter, von Gais (Appenzell), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller & Hofstetter». Giesserei, Armaturen und komplette Biereinrichtungen. Galvanische Anstalt. Steinengraben 80.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 21. Dezember. Unter der Firma Elektrizitätswerk Mühle A. G. gründet sich mit Sitz in Herisau eine Aktiengesellschaft, die den Bau eines Elektrizitätswerkes zur Gewinnung von elektrischer Energie zunächst durch kalorische Kraft, und deren Wiedergabe für Beleuchtung und Kraftbetrieb bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Januar 1911 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen. Gemäss bezüglichem Beschluss zeichnen Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv, zurzeit Johannes Donzé, Präsident; Dr. phil. Otto Meyer, Aktuar, und Ednard Prey, Kassier; alle drei von und in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 18. Januar. Inhaber der Firma Jakob Jäger, Zimmermeister in Rotmonten, Gemeinde Tablat, ist Jakob Jäger, von Roggwil (Thurgau), in Rotmonten. Natur des Geschäftes: Zimmerei. Geschäftslokal: Wienerbergstrasse.

18. Januar. Inhaber der Firma Teodoro Olivieri in Rorschach ist Teodoro Olivieri, von Verona (Italien), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Wirtschaft z. Seefeld, Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Löwenstrasse 22.

18. Januar. Verein Schweiz. Eisenbahn-Angestellter Kreisverein Rorschach, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2116). Die Hauptversammlung vom 15. Oktober 1910 wählte an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Jacob Böckli Gebhard Frey, von Schmitter, in Rorschach, zum Aktuar, und an Stelle des zurückgetretenen Joh. Göldi Josef Fürer, von Waldkirch, in Rorschacherberg, zum Beisitzer.

19. Januar. Inhaber der Firma Ferd. Gustav Doering in Flums ist Ferd. Gustav Doering, von Thun, in Flums. Natur des Geschäftes: Kleiderfärberei, chem. Waschanstalt, Appreturanstalt.

19. Januar. Die Firma Albert Grüninger, Zwirnerlei und Garnhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 72), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Januar. Die Firma Jos. Ant. Sieber, Bäckerei, in Au (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1892, pag. 637), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

20. Januar. Die Firma Joseph Zündt, Bierbrauerei z. Freihof, Bierbrauerei und Gastwirtschaft, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, pag. 928), ist infolge Verkaufs der Bierbrauerei erloschen.

20. Januar. Die Firma Emil Heer, Kohlen-, Oel- und Baumaterialienhandlung, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 222 vom 15. September 1892, pag. 804), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Emil Heer's Wwe. in Rorschach ist Maria Heer, geb. Vogel, von und in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Heer». Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Signalstrasse 5a.

20. Januar. Die Firma Jean Steiger, Baugeschäft, für Holz- und Massivbauten, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1694), ist infolge Geschäftsreduktion und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Rüegg & Co, Stickereifabrikation und mech. Näherlei, in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693), ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen.

Adolf Rüegg-Schlöpfer, von Bauma (Zürich), in St. Gallen, Albert Rüegg-Rüber, von Bauma (Zürich), in Tablat, und Eduard Schönholzer, von Neukirch a. d. Thur, in Tablat, haben unter der Firma A. Rüegg & Co in Tablat eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Rüegg & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Adolf Rüegg-Schlöpfer und Albert Rüegg-Rüber; Kommanditär ist Eduard Schönholzer mit dem Betrage von Fr. 30,000. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation, Exportation und mech. Näherlei. Geschäftslokal: Langgasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Eduard Schönholzer.

23. Januar. Inhaber der Firma J. Labonté, Architekturbureau, in Heerbrugg ist Johann Labonté, von Wittenbach, in Heerbrugg. Natur des Geschäftes: Architektur- und Baubureau. Geschäftslokal: Tramstrasse.

23. Januar. Inhaber der Firma Jae. C. Grünfelder in Rapperswil ist Jakob Carl Grünfelder, von Vilters, in Rapperswil. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren mit gros und détail. Geschäftslokal: Weber-Herrngasse.

23. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schorb-Ledermann & Co, Zigarren- und Tabakfabrik, in Wil (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1498), ist infolge Geschäftsaufgabe und nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

23. Januar. Schweiz. Stahlwerk A. G. (Acierles Suisses S. A.), Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1179). Die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Direktors Jules Dolder und des Prokuristen Adolf Dätwyler ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 6. Januar 1911 seinen Präsidenten, Konrad Arnold, Ingenieur, von und in Zürich I, zur Einzelzeichnung namens der Gesellschaft ermächtigt.

23. Januar. «Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiterunion Gossau» mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1909, pag. 779) bat am 23. Oktober 1910 die Liquidation beschlossen; letztere wird unter dem Namen Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiterunion Gossau in Liquid. durch die Vorstandsmitglieder Gottfried Neuenschwander, von Amsoldingen (Bern) Otto Wissmann, von Uesslingen (Thurgau), und Hermann Schach, von Mauren bei Berg (Thurgau), alle in der politischen Gemeinde Gossau wohnhaft, besorgt. Neuenschwander ist Präsident, Wissmann, Aktuar, und Schach, Kassier der Liquidationskommission. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Januar. Spar- & Kredit-Kassa Flums, Aktiengesellschaft mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 74 vom 10. März 1898, pag. 303). Die Generalversammlung der Aktionäre bat unterm 5. April 1908 und 4. April 1909 eine Statutenrevision im Sinne einer Aktienkapitalerhöhung von Fr. 200,000 auf Fr. 400,000 vorgenommen, die Aktien, 4000 an der Zahl, im Nennwerte von je Fr. 100, lauten auf den Inhaber. In der Generalversammlung vom 4. April 1909 wurde die Vollenziehung der neuen Aktien konstatiert.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1911. 20. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum- & Seonto-Verband Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23, und Nr. 149 vom 12. Juni 1907, pag. 1050) bat in ihrer Generalversammlung vom 26. November 1910 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen vorgenommen: Der Zweck der Genossenschaft erleidet dadurch eine Aenderung, dass in Zukunft das Genossenschaftsgebiet den ganzen Kanton umfasst und dass die Ausrichtung des Skontos an die Konsumenten nicht mehr nur am Schlusse des Geschäftsjahres erfolgt. Die Mitgliedschaft kann von Firmen im ganzen Kanton erlangt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Vertragsfirmen zu jeder Zeit frei. Ausgetretene oder ausgeschlossene Vertragsfirmen verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet aus: a. Dem Eintrittsgeld der Vertragsfirmen; b. den Beiträgen der Vertragsfirmen, deren Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Konsumenten der Genossenschaft haben keine Einschreibgebühr zu entrichten. Der Vorstand hat sich neu konstituiert wie folgt: Renzo Lardelli, Präsident; Lorenz Hunger, Vizepräsident; Joseph Vieli, Kassier; Julius Vincenti, I. Aktuar; Otto Hürsch, II. Aktuar; alle in Chur.

20. Januar. Die Firma C. Mutzner-Sievert in Chur, Schlosserei und Wasserleitungsunternehmung (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891 und vom 12. Oktober 1895), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. Januar. Paul Mutzner-Kunz und Christian Mutzner-Sievert, beide von Maienfeld, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma P. Mutzner & Cie. mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung, unter der gleichen Firma, in Sils i. E. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Paul Mutzner-Kunz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Christian Mutzner-Sievert ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Christian Mutzner-Sievert. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur der unbeschränkt haftende Gesellschafter und der Prokurist befugt. Natur des Geschäftes: Hydrantenanlagen, Hausinstallationen, mechanische Schmiede und Schlosserei. Geschäftslokal in Chur: Bahnhofstrasse; in Sils i. E.: Sils-Basellgia.

20. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Jäger & Cie. in Grösch (S. H. A. B. Nr. 218 vom 31. August 1907, pag. 1526) ist der Gesellschafter Johannes Jäger infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle tritt in die Gesellschaft ein: Witwe Agnes Jäger-Defilla, von Grösch, wohnhaft in Pisa (Italien). Zur Vertretung der Firma ist von nun an nur der Gesellschafter Georg Jäger befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1911. 21. Januar. Cesar Dubler, von Wohlen, in Barcelona, und Frau Bertha Dubler, geb. Humbel, von und in Wohlen, haben unter der Firma C. Dubler & Cie. Wohlen (Aargau, Schweiz) mit Sitz in Wohlen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Cesar Dubler. Kommanditärin ist Frau Bertha Dubler, geb. Humbel, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Export von Fabrikationsprodukten aller Art. Geschäftslokal: Kapellstrasse Nr. 544. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Frau Bertha Dubler-Humbel, von und in Wohlen.

Bezirk Lenzburg

21. Januar. Die Milchgenossenschaft Niederlenz in Niederlenz (S. H. A. B. 1905, pag. 1817) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsi-

dont ist: Friedrich Christen, Landwirt; Vizepräsident ist Adolf Kull, Zuchtstierhalter; Aktuar ist Adolf Kull, Förster; Kassier ist Walter Gloor, Landwirt; Beisitzer ist Friedrich Schmid; alle in Niederlenz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1911. 23 gennaio. La ditta Glianda Antonio, in Bellinzona, costruzione in ferro (F. o. s. di c. del 16 maggio 1908, n° 425, pag. 889), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1911. 21 janvier. Sous la dénomination de Société de Développement de Corbeyrier, il est fondé une société qui a son siège à Corbeyrier et a pour but de s'intéresser à tout ce qui peut contribuer au développement et à la prospérité de cette localité. Ses statuts portent la date du 1^{er} décembre 1910. Est membre de la société toute personne qui adhère aux statuts et qui s'engage à payer une finance annuelle d'au moins deux francs. Toute demande de démission doit être adressée au comité avant le 31 juillet. Elle n'est prise en considération qu'autant que le membre démissionnaire est en règle avec la caisse. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant à ses engagements; ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de la société. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de sept membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Marc Chambaud, de Genève, le secrétaire: Robert Martin, de Froideville; tous deux domiciliés à Corbeyrier.

Bureau de Cossonay

21 janvier. La société en nom collectif Guyaz-Rochat et Décoppet, usines pour l'injection des bois résineux et commerce de bois, à L'Isle et Yverdon, dont le siège est à L'Isle (F. o. s. du c. du 6 septembre 1907, page 1558), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Cully

21 janvier. Société en nom collectif Paul Testuz et C^{ie}, denrées avicoles, aux Treytorrens près Cully (F. o. s. du c. du 27 octobre 1910, n° 273, page 1856). L'associé Jules Cuérel s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1911; il est remplacé par son fils Eugène Cuérel, des mêmes lieu et domicile.

Bureau de Lausanne

19 janvier. La maison Ant. Bonvin, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 janvier 1906), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du café-brasserie, Place St-François 7, et qu'elle exploite actuellement un café-restaurant, à Ouchy, à l'enseigne «Café-Restaurant du Parc et Café-Brasserie de Lausanne».

19 janvier. La maison Fréd. Däppen, fabrique de liqneurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juin 1892), fait inscrire que ses fabrique et bureau ont été transférés à la Rue Neuve 8.

19 janvier. Il résulte de procès-verbaux des séances du conseil d'administration de la Compagnie du Chemin de fer du Lausanne-Signal, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 septembre 1898), que le président du dit conseil est Charles Niess, avocat, et le secrétaire: Arthur Prod'homme, géomètre breveté, les deux à Lausanne.

20 janvier. La raison S. Grumbach-Weill, boucherie et commerce de bétail, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 décembre 1908), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Ernest Grumbach est éteinte et radiée.

Ernest Grumbach, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison E. Grumbach, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «S. Grumbach-Weill». Genre de commerce: Exploitation d'une boucherie, Rue du Pré 35. Commerce de bétail. Bureau: Le Progrès, Avenue du 24-janvier. Ecurie: Avenue de Beaulieu.

21 janvier. Il résulte du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 6 avril 1909 et du procès-verbal de la séance du conseil d'administration du 17 janvier 1911, de la Société anonyme de l'Hôtel Royal, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 décembre 1906 et 10 juin 1910), que l'art. 4 des statuts a été modifié comme suit: Le fonds social est fixé à six cent mille francs, divisé en 1200 actions au porteur, de cinq cents francs chacune.

21 janvier. Jules-Emile Regamey, bourgeois de Lausanne, maître cordonnier, domicilié à Lausanne, et Henri-Samuel Marendaz, de Method, négociant, domicilié à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale Cordonnerie de la Louve J. Regamey et Marendaz, une société en nom collectif, dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} décembre 1910. La société a pour but une entreprise de fabrication, achat et vente

de chaussures. Achat et vente de tous les articles qui se rapportent à la chaussure, cuirs, peausseries, etc. L'atelier-magasin est: Rue de la Louve 3.

Bureau du Sentier

21 janvier. La raison Louis Golay, cafetier, aux Charbonnières, Le Lieu (F. o. s. du c. du 11 mai 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Sous la raison John Golay aux Charbonnières, successeur de Louis Golay, John, fils de Louis, du Lieu et du Chenit, a repris la suite de la maison avec l'actif et le passif et continue le même genre d'affaires, soit: Commerce de fromages et vacherins, tenancier du Café Vaudois.

21 janvier. Le chef de la maison Gustave Martin, an Pont, est Ernest-Gustave, fils de Stephan Martin, de Kässlitz (Saxe-Meiningen), domicilié au Pont. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Truite, Café-Restaurant-Pension d'Etrangers.

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

Rectification. Le directeur technique de l'Usine Electrometallurgique Mator S. A., à Martigny, ne s'appelle pas Allemann (F. o. s. du c. du 16 décembre 1910, n° 316, page 2129), mais bien Ullmann.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1911. 20 janvier. Le chef de la maison Robert-C^{ie} Fallet, à Dombresson, est Robert-Constant Fallet, fils de François-Constant, de Dombresson, y domicilié. Genre de commerce: Fabrique de pivotages. Bureaux: A Dombresson. Cette maison a été fondée le 1^{er} janvier 1911.

Bureau de Neuchâtel

21 janvier. La société anonyme Société immobilière du Suchiez-Soleil, à Neuchâtel, a, dans son assemblée du 17 janvier 1911, révisé ses statuts et a apporté par les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 12 août 1910, n° 208, page 1446. La société a changé son nom en Société immobilière du Chanet. Elle a porté à quatre le nombre de ses administrateurs et a appelé à faire partie du conseil d'administration Arthur Bura, entrepreneur, de et à Neuchâtel. Les autres points de la publication du 12 août 1910 n'ont pas subi de modifications.

Genève — Genève — Genève

1911. 20 janvier. La raison L. Bouvier, commerce d'épicerie, fromages, cordages et boissellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1906, page 886), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 janvier. La raison R. Hufschmid, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1908, page 28), est radiée ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Joseph Donche, est éteinte.

Madame Emma-Ida-Rosalie Levrat, veuve de Joseph-Philippe-Robert Hufschmid, et sa fille Mademoiselle Reine-Laure-Juliette Hufschmid, toutes deux de Genève, et y domiciliées, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale V^{ve} Hufschmid et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1911, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «R. Hufschmid», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Quincaillerie, fers et serrurerie. Locaux: 5, Boulevard James Fazy. La maison confère procuration à Joseph Donche, domicilié à Genève.

20 janvier. Snivant acte du 20 janvier 1911, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Strobel Société anonyme, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation, soit la préparation, l'achat et la vente des cbeveux et de toutes affaires qui s'y rattachent. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. La société est valablement représentée à l'égard des tiers par deux membres du conseil d'administration, dont l'administrateur-délégué, agissant collectivement. Les publications de la société seront faites par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Henri Maus, Ernest Maus et Charles Strobel; tous à Genève. Dans sa séance du 20 janvier 1911, le conseil d'administration a désigné Charles Strobel, comme administrateur-délégué. Siège social: Boulevard Carl Vogt 53.

20 janvier. Dans sa séance du 17 janvier 1911, le conseil d'administration de la société anonyme dite Comptoir Suisse de Photographie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 mars 1910, page 520), a conféré procuration à Werner Kündig, domicilié aux Eaux-Vives, avec pouvoir de signer individuellement au nom de la société.

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 4^e trimestre de l'année 1910.

Arrondissements	Matières, lingots et lingons achetés	Opérations (bordereaux rentrés)				Déchets achetés (valeur payée)								Résumé de l'année 1910			
		Octobre	Novembre	Décembre	TOTAL	Octobre		Novembre		Décembre		TOTAL		Bordereaux	Déchets	% de la valeur	
1. Bienne	6	228	243	300	771	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.				
2. La Chaux-de-Fonds	25	994	780	1,081	2,855	52,149	06	59,197	10	82,074	05	193,420	20	2,670	679,773	80	5,9
3. Delémont	8	25	33	24	82	381,725	90	286,718	40	401,630	35	1,070,074	65	9,438	3,552,493	95	25,6
4. Fleurier	10	86	17	80	83	8,125	15	9,393	90	8,024	60	25,543	65	335	108,353	15	0,8
5. Genève	9	259	279	365	903	8,004	30	7,018	85	3,775	80	15,786	95	330	81,504	35	0,6
6. Granges (Soleure)	8	27	22	37	86	453,563	15	442,794	55	621,935	50	1,518,298	20	3,437	5,301,993	85	38,0
7. Le Locle	18	166	125	154	445	3,889	65	3,794	75	6,229	10	13,413	50	288	37,580	10	0,3
8. Neuchâtel	4	31	37	47	115	225,039	25	216,750	50	194,574	30	636,364	05	1,539	2,002,798	85	14,4
9. Le Noirmont	6	33	49	47	130	2,424	70	16,407	08	11,611	75	30,448	50	449	161,111	60	1,0
10. Porrentruy	1	48	44	54	146	46,472	80	33,436	35	33,672	80	123,581	95	401	516,534	—	3,7
11. St-Imier	6	95	62	78	235	4,688	20	4,608	10	3,999	10	13,190	40	539	45,208	70	0,3
12. Schaffhouse	4	104	107	71	282	48,442	45	35,892	60	48,801	55	133,136	60	801	478,372	45	3,4
13. Tramelan	2	82	44	86	211	93,337	80	78,462	30	88,765	05	260,455	35	1,142	923,231	25	6,6
						6,045	35	3,707	75	3,493	70	18,245	80	648	37,408	80	0,3
4 ^e trimestre 1910	99	2,128	1,842	2,377	6,347	1,383,207	75	1,208,177	40	1,518,576	65	4,049,961	80	22,017	13,926,364	85	100
4 ^e trimestre 1909	90	1,930	1,832	2,324	6,086	1,205,710	65	1,108,674	05	1,363,008	10	3,677,392	80	—	—	—	—
Différence en faveur du 4 ^e trimestre 1910	9	198	10	53	261	177,497	10	99,508	35	150,568	55	872,569	—	—	—	—	—
Différence en faveur du 4 ^e trimestre 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Exercice 1910

1909

Différence en faveur de 1910

Bordereaux

22,017

21,244

773

Déchets

Fr. 13,926,364. 85

12,576,566. 85

Fr. 1,349,798. —

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Berne, le 25 janvier 1911

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ueberseeische Wirtschaftsgebiete im Jahre 1910

(Aus dem Jahresbericht der Hamburger Handelskammer)

II.

Das Geschäft mit Argentinien hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Der Export deutscher Erzeugnisse war ein grosser, die Zahlweise im ganzen zufriedenstellend, und die Kaufkraft des Landes hat sich augenscheinlich weiter gehoben. Die im Anfang des Jahres eingebrachte Getreideernte hatte noch kurz vor der Schnitterei im Dezember des vorigen Jahres in einigen Provinzen durch Frost und Hagel Schaden genommen, und da gleichzeitig auch die Getreidepreise in Europa sanken, so erwuchsen den Landeuten, soweit sie ihre Ernte nicht im Voraus verkauft hatten, und den Händlern empfindliche Verluste, die zu manchen Zahlungseinstellungen in der Provinz führten. Wenn auch die kommende Ernte in einigen Distrikten durch Dürre und Heuschrecken gelitten haben soll, so dürfte doch das Gesamtergebn, umsomehr, als die bebaute Fläche weit grösser ist als im vorigen, nicht ungünstig sein. Ein Ausgleich für etwaige Ernte-Ausfälle und die zurzeit niedrigen Weltmarktpreise für Getreide wird immerhin von den hohen Preisen erhofft werden können, die für alle von Argentinien exportierten tierischen Produkte, wie Fleisch, Häute, Wolle und Talg, durchweg erzielt werden.

Der Vorrat in der Konversionskasse hat sich weiter wesentlich erhöht, und zwar bis zum März auf 202 Millionen Golddollars, welcher Betrag seither allerdings durch Abflüsse wieder etwas zurückgegangen ist.

Im Import Argentinien nimmt Deutschland nach England die erste Stelle ein. Sehr nahe folgen ihm die Vereinigten Staaten von Amerika und im weiten Abstande davon Frankreich. Auch im Export zeigt der Umsatz mit Deutschland die nächste Ziffer nach England, ihm folgt sehr nahe Belgien, wobei aber nicht übersehen werden darf, dass ein Teil der nach Belgien gehenden Waren dieses Land nur im Transit herührt und in Wirklichkeit für Deutschland bestimmt ist. Auf Belgien folgt Frankreich, und erst im weiten Abstande hiervon stehen die Vereinigten Staaten von Amerika. Die Revisions-Kommission, des Zolltarifes in Buenos Aires hat dem Parlamente eine Novelle zum argentinischen Zollgesetz unterbreitet, nach der eine Erhöhung des Zolles auf gewisse Maschinen, Konstruktionseisen usw. vorgeschlagen wird, die, wenn sie zur Tatsache werden sollte, den Export der fraglichen Artikel nachteilig beeinflussen würde. Das Zustandekommen eines Handelsvertrages würde jedenfalls gefördert werden, wenn Deutschland die Einfuhr von argentinischem Fleisch in gekühltem und in gefrorenem Zustande zulassen würde.

Der Regierungswechsel hat sich ruhig vollzogen, und das ganze Land bringt der neuen Regierung grosses Vertrauen entgegen.

Der Ban neuer Eisenbahnen schreitet rüstig voran, und die transandinische Bahn, die nach jahrzehntelanger Arbeit nunmehr vollendet ist, wurde gelegentlich der Zentenarfeier eingeweiht; der grosse internationale Verkehr dürfte aus dieser Bahn erhebliche Vorteile ziehen. Einstweilen kann allerdings während der schneereichsten Wintermonate vor Fertigstellung neuer Schutzbauten ein ganz regelmässiger Personenverkehr noch nicht gewährleistet werden.

Im ganzen war auch der Handel mit Uruguay ein flotter und blieb in den gewohnten soliden Bahnen. Die Ernte war befriedigend und die Produkte erfreuten sich guter Preise. Die Finanzen des Landes befinden sich in vorbildlichem Zustande und der Abschluss des Budgets von 1909 ergibt, wie auch in den vorherigen Jahren, einen erheblichen Ueberschuss, der sich für 1910 auf 1½ Millionen Dollars beläuft. Derselbe wird wieder zur Verbesserung von Wegen, Bau von Brücken, Häfen und Schulen verwendet. Der Bau des Hafens in Montevideo dürfte zur vorgesehenen Zeit beendet werden. Projektiert ist jetzt eine erhebliche Erweiterung der ursprünglichen Pläne.

Gegenwärtig liegt den Kammern der Entwurf eines neuen Zolltarif-Gesetzes und eines neuen Zolltarifes vor. Das Bemerkenswerte an diesem Entwurfe ist, dass die Regierung den Zoll bis auf 50% auf solche Waren herabsetzen kann, die aus Ländern eingeführt werden, die Uruguay eine entsprechende Vergünstigung einräumen, ohne dass aus einem solchen Zugeständnis ein Recht auf gleiche Behandlung seitens derjenigen Länder hergeleitet werden kann, die mit Uruguay in einem Vertrags-Verhältnisse mit der Meistbegünstigungs-Klausel stehen. Es ist zu hoffen, dass diese Bestimmung nicht zum Gesetze wird. Dass ein derartiger Vorschlag aber überhaupt gemacht werden konnte, beweist, wie wünschenswert es ist, mit den südamerikanischen Republiken zu festen Tarifverträgen zu kommen und die Handelsbeziehungen nicht einfach auf die Meistbegünstigungs-Klausel zu stellen.

In Paraguay haben die Folgen der letzten Revolution das Land nicht ganz zur Ruhe kommen lassen. Da auch in Paraguay im Jahre 1911 ein Regierungswechsel stattfand und ein hervorragender Mann zum Präsidenten erwählt ist, so ist zu hoffen, dass nach und nach wieder Ruhe und Ordnung eintreten wird. Die erste Aufgabe der neuen Regierung dürfte sein, in die gänzlich verfallenen finanziellen Verhältnisse und in das Münzsystem Ordnung zu bringen.

Im September wurde in Santiago die Feier des 100jährigen Bestehens der Republik Chile begangen. Die eindrucksvoll und würdig verlaufene Feier wurde dadurch beeinträchtigt, dass Chile den Tod des Präsidenten Pedro Montt und kurze Zeit darauf auch denjenigen seines Nachfolgers, des früheren Vizepräsidenten Fernandez Albano, zu beklagen hatte.

Die wirtschaftliche Erholung des Landes ist im Jahre 1910 wiederum in ruhigem Tempo fortgeschritten. Die Lage des massgebendsten Exportartikels, Salpeter, hat sich bei zunehmendem Weltkonsum gebessert, und in den nördlichen Salpeter-Provinzen herrschte demgemäss nach Fortfall der Produktionsbeschränkungen durch das frühere Kartell wieder stärkere Tätigkeit. Die Gesamtumsätze haben sowohl im Export wie im Import zugenommen, ohne dass sich eine nennenswerte Veränderung in der Aktivität der Warenhandelsbilanz ergeben dürfte. Dementsprechend hat auch der Wechselkurs keine erhebliche Veränderung aufzuweisen, er bewegte sich während des Jahres 1910 um den ungefähren Stand von 11 d. Die Landwirtschaft in den zentralen Provinzen und die Wollzucht im Süden brachten befriedigende Resultate. Der Kupferexport, der schon seit längerer Zeit keine weitere Aufwärtsbewegung hatte erzielen können, ging noch weiter zurück. Der Eisenbahnbau, besonders der staatliche, wird energisch gefördert. Eine Nordsüdbahn, welche die Salpeterdistrikte in direkte Schienenverbindung mit den zentralen und südlichen Provinzen bringen wird, ist in der Ausführung begriffen, und die Linie Santiago-Valparaiso soll in eine elektrische umgewandelt werden.

Das Staatsbudget des Landes weist — insbesondere veranlasst durch erhebliche Aufwendungen für Bahnbauten — den ordentlichen Staatseinnahmen der letzten Jahre — zurzeit ein Defizit auf, das durch Verkauf von Staatseigentum, bezw. durch äussere Staatsanleihen, Deckung finden soll.

Das Geschäft mit Peru wird nach wie vor durch die Unsicherheit der politischen Lage des Landes beeinträchtigt. Die schwebenden Streit-

fragen sowohl mit Ecuador als auch mit Chile barren immer noch der Erledigung, und auch die innerpolitischen Verhältnisse leiden durch Versuche gewaltsamer Unruhen, wenn auch im vergangenen Jahre nur von geringerem Umfange, und durch die Unklarheit der Parteiverhältnisse. Der im verflochtenen Jahre eingeführte neue peruanische Zolltarif hat wesentliche Veränderungen nicht geschaffen. Ein Moment, das in dieser Richtung wirkt, bildet hingegen das Erstarken der durch Schutzzölle und geringe Abgabebemessung geförderten einheimischen Textilindustrie.

Namentlich während der ersten Hälfte des Jahres ist durch das Steigen der Gummipreise die Zahlkraft Boliviens sehr günstig beeinflusst worden und die Folge ist eine Belebung des Exportgeschäftes nach dort gewesen. Infolge der inzwischen eingetretenen starken Baisse sind natürlich empfindliche Rückschläge zu erwarten, obgleich, wenn sich die jetzige Preislage erhält, sie für den Produzenten des Artikels noch immer guten Nutzen lässt. Der hauptsächlichste Gummidistrikt, die Beni-Gegend, wird durch die im Bau begriffene Madeira-Bahn für den europäischen Handel sehr viel nähergerückt, und dadurch, dass die bisher sehr schwierigen Transportverhältnisse gebessert, namentlich auch die Wasserfälle umgangen werden, wird sich auch für diesen Teil des Landes in Zukunft zweifellos ein bedeutender Handel entwickeln.

Die Handelsbeziehungen zu Persien und den benachbarten türkischen, an den persischen Golf angrenzenden Gebieten litt nach wie vor unter den unsicheren Zuständen, die im Lande herrschten. Eine durchgreifende Besserung ist nur zu erwarten, wenn dort wieder stabile Verhältnisse Platz greifen. Das Land an und für sich ist für eine Reihe von Exportwaren noch aufnahmefähig, aber bei der herrschenden häufigen Unsicherheit der Karawanenstrassen kaufen die persischen Händler jeweils nur das Allernotwendigste. Es wäre deshalb mit Freuden zu begrüssen, wenn es bald gelänge, wieder gesicherte Zustände im Lande zu schaffen.

Das Importgeschäft von Persien und Mesopotamien war infolge der guten dortigen Getreide- und Dattelernten sowie der ausgiebigen Perlenausbeute ein befriedigenderes. Nur einige wenige Artikel, welche weiter im Innern des Landes gewonnen werden, hatten ebenfalls unter der Unsicherheit der Strassen zu leiden.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Der Bundesrat hat am 17. Januar einen grundsätzlichen Entscheid betreffend die Auslegung des Art. 9 des Handelsvertrages mit Deutschland, der inhaltlich dem Art. 1 des Bundesgesetzes über die Patenttaxen der Handelsreisenden entspricht, gefasst und denselben wie folgt dem Bundesgerichte zur Kenntnis gebracht:

1) Der Reisende einer deutschen Firma, der in der Schweiz bei Gewerbetreibenden (Schokoladefabrikanten u. dgl.) Bestellungen auf Plakate, Serienkarten, Packungen u. dgl. aufnehmen wollte, wurde vom Polizeidepartement des Kantons Baselstadt zur Zahlung einer Patenttaxe angehalten.

Die Firma des Reisenden ersuchte um Erstattung dieser Gebühr, indem sie geltend machte, dass ihr Reisender im Besitze einer deutschen Gewerbelegitimationskarte sei, nur Muster mit sich führe, auch nur Gewerbetreibende besuche und daher nach dem deutsch-schweizerischen Handelsvertrage Anspruch auf Ausstellung einer taxfreien Ausweis-karte habe.

Dieses Gesuch wurde mit der Begründung abgewiesen, dass laut Urteil des Bundesgerichts vom 22. Oktober 1907 das Anbieten einer Ware nur dann taxfrei sei, wenn zwischen dem jeweiligen in Frage stehenden Gewerbe und der Verwendung des betreffenden Handelsartikels ein innerer Zusammenhang besteht. Dies sei hinsichtlich der Reklameartikel nur der Fall, wenn sie Wiederverkäufern, z. B. Bazargeschäften, angeboten würden, nicht aber, wenn es sich um Bestellungen durch Schokoladefabrikanten, Schuhfabrikanten, Kolonialwarenhändler usw. handle.

2) Hiegegen rekurrierte die Firma an die deutsche Reichsbehörde, in deren Auftrag sodann die Deutsche Gesandtschaft in Bern beim Bundesrate vorstellig wurde.

Die Gesandtschaft machte geltend, dass die fraglichen Erzeugnisse von Schokoladefabrikanten u. dgl. unzweifelhaft in ihrem Gewerbebetriebe verwendet würden. Dies treffe sowohl für das Verpackungsmaterial, zu dessen Ausstattung den Absatz von Schokolade u. dgl. wesentlich einflüsse, als auch für Serienkarten, Reklamekarten u. dgl. Die letztern seien ein unentbehrliches Hilfsmittel für gewisse Gewerbebetriebe geworden und die Zugabe der erwähnten Artikel sei bei Schokolade, Schuhwaren, Konditorwaren u. dgl. handelsüblich. Die Gesandtschaft wies zur Unterstützung ihrer Reklamation auch auf die schweizerische Rechtsprechung hin, indem sie sich auf das Urteil des Kassationshofes des schweizerischen Bundesgerichtes, vom 13. Dezember 1901, berief, wo ausdrücklich hervorgehoben werde, dass im Sinne des Art. 1 des Patenttaxengesetzes Waren nicht nur dann als in einem Gewerbe verwendet angesehen werden, wenn sie unmittelbar zum Gohrauch oder Verbrauch im Gewerbe dienen, sondern auch dann, wenn sie notwendige Hilfsmittel zum Betriebe des Gewerbes sind. Das Gesetz mache keinen Unterschied zwischen der unmittelbaren und der mittelbaren Verwendung im Gewerbe. Nach Absicht des Gesetzgebers sei unter «verwendet» das Gebrauchen und Verbrauchen in allen Fällen zu verstehen, in welchen Gegenstände an Leute verkauft werden, welche sie nicht in der Haushaltung als Private gebrauchen.

3) Der Bundesrat erklärte diese Beschwerde für unbegründet, indem er sich, gleich dem Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt, auf das erwähnte Urteil des Bundesgerichts vom 22. Oktober 1907, sowie auf ein Urteil derselben Behörde vom 10. Mai 1910 berief.

4) Demgegenüber ist nun die Deutsche Gesandtschaft auf ihre Beschwerde zurückgekommen und hat um nochmalige Prüfung derselben ersucht. Sie beruft sich wiederholt auf den klaren Wortlaut des Art. 9 des Handelsvertrages, nach welchem als Voraussetzung für die Taxfreiheit nur verlangt werde, dass die angebotenen Waren im Gewerbebetriebe derjenigen, dem sie angeboten werden, Verwendung finden. Dass dies mit Bezug auf Reklamekarten etc. in Schokoladefabriken u. dgl. Betrieben der Fall sei, stehe ausser Zweifel. Sofern dem schweizerischen Patenttaxengesetze in dieser Hinsicht eine einschränkende Auslegung in dem Sinne gegeben werde, dass die Verwendung des angebotenen Artikels für die Ausübung des betreffenden Gewerbes oder Berufes, dessen Begriff und Natur nach unentbehrlich sein müsse, könne diese Einschränkung im Hinblick auf den Wortlaut des Art. 9 des Handelsvertrages jedenfalls deutschen Reisenden gegenüber nicht Anwendung finden.

5) Gestützt auf das Gutachten seines Justiz- und Polizeidepartements und auf den Antrag seines Handelsdepartements ist der Bundesrat nun, in Wiedererwägung der deutschen Beschwerde, zu dem Schlusse gelangt, dass dieselbe begründet und dass die fragliche Taxe zurückzuerstatten sei.

— **Brasilianischer Zolltarif.** Einem Bericht aus Rio de Janeiro zufolge ist der von einer Revisionskommission durchberatene Entwurf zu einem

neuen Zolltarif (s. die Notiz in Nr. 305 des Handelsamtsblattes vom 3. Dezember v. J.) im Nationalkongress nicht zur Beratung gelangt. Der bisherige Tarif bleibt daher auch für das laufende Jahr in Geltung.

— **Staatsanleihen des Kantons Luzern.** Ueber den Stand der Staatsanleihen des Kantons Luzern gibt die Luzerner Kantonalbank folgende Zusammenstellung:

Anleihen von	Ursprüngliche Anleihe summe	Zinssatz	Bisherige Kapitalrückzahlungen	Restkapital auf 31. Dezember 1910	Zinszahlung	Rückzahlung definitiv	Rückzahlung fakultativ
	Fr.		Fr.	Fr.			
1889	1,300,000	8 1/2 %	629,000	671,000	31. XII.	1889/1924	1899
1890	800,000	8 1/4 %	305,000	495,000	1. X.	1927	1900
1894	1,000,000	8 1/2 %	250,000	750,000	1. V.	1899/1929	1904
1895	1,000,000	8 1/4 %	254,000	746,000	1. XI.	1895/1984	1905
1895	1,000,000	8 1/2 %	—	1,000,000	31. XII.	1915	1906
1900	6,500,000	4 %	1,500,000	5,000,000	30. VI.	1908/20	1908
					31. XII.		
1907	5,000,000	4 %	—	5,000,000	1. VII.	1917	1912
1908	5,000,000	4 %	—	5,000,000	30. IX.	1920	1915
1909	5,000,000	4 %	—	5,000,000	1. IX.	1929	1919
Total	26,600,000		2,988,000	23,612,000			

— **Taschen-Posttarif.** Die deutsche Ausgabe des Taschen-Posttarifs für die Schweiz und das Ausland, herausgegeben von der schweizerischen Oberpostdirektion, ist in neuer Auflage erschienen. Die Auflagen in französischer und italienischer Sprache werden nächsten folgen. Exemplare davon können wie bis dahin zum Preise von 40 Rp. das Stück bei sämtlichen Poststellen bezogen werden.

Banque nationale suisse. Le conseil de banque s'est réuni le 23 janvier à Berne. Il a pris connaissance du rapport de son président, rapport qui constate une *augmentation sensible du bénéfice de l'année 1910* comparé au rendement des exercices précédents. Le bénéfice restant après alimentation du fonds de réserve et attribution d'un dividende de 4 % aux actionnaires et qui doit être versé à la Confédération, atteindra probablement le chiffre de 1 1/2 million environ. Le conseil de banque s'est ensuite prononcé au sujet du rapport relatif à la *révision de la loi sur la banque* que la direction générale doit présenter sur la demande du département fédéral des finances. Admettant le point de vue du comité de banque et de la direction générale, le conseil a estimé opportun de restreindre, pour le moment, la révision aux dispositions légales, traitant de l'activité de la banque et de la couverture des engagements. La banque se réserve toutefois de proposer ultérieurement une révision plus complète de la loi, si

cela lui paraissait nécessaire. Le conseil de banque présentera un rapport sur cet objet à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires.

En outre, le conseil de banque a appelé M. Emile Scibler-Erni à faire partie du comité local de la succursale de Zurich et a décidé enfin de proposer au Conseil fédéral de laisser vacante, jusqu'à nouvel avis, la place de sous-directeur de la succursale de Berne, ainsi que cela a été fait pour la succursale de St-Gall.

— **Tarif postal de poche.** L'édition allemande du tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger, publié par la Direction générale des postes suisses, vient de paraître à nouveau. Les éditions en langues française et italienne suivront plus tard. Les exemplaires de cette publication peuvent être achetés comme jusqu'ici au prix de 40 cts. la pièce auprès de tous les offices de poste.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911	1911	1911	1910	1910	1910	1910
	23. I.	15. I.	7. I.	31. XII.	23. XII.	23. I.	23. I.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
London	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Berlin	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4	5 3/4
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Wien	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4	5 4/4
Amsterdam	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

o. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457

Kr. 100 = Fr. 106.01; H. fl. 100 = Fr. 208.319; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911 23. I.	100.02 1/2	25.30 1/2	123.60 1/2	99.59 1/2	99.81 1/2	105.26 1/2	209.17 1/2	5.19 1/2
15. I.	100.03	25.30	123.60	99.56 1/2	99.82 1/2	105.14 1/2	209.31 1/2	5.19 1/2
7. I.	100.05	25.29 1/2	123.58	99.52 1/2	99.86 1/2	105.15 1/2	209.56 1/2	5.19 1/2
1910 31. XII.	100.02	25.26 1/2	123.62 1/2	99.67 1/2	99.82 1/2	105.10	209.45	5.19 1/2
23. XII.	100.03 1/2	25.27 1/2	123.63	99.71 1/2	99.80 1/2	105.13 1/2	209.42	5.19 1/2
23. I.	100.21 1/2	25.23 1/2	123.27	99.68	99.79 1/2	104.88 1/2	207.99 1/2	5.17 1/2
1909 23. I.	100.08 1/2	25.16 1/2	122.85	99.77 1/2	99.79	104.96 1/2	208.40	5.15 1/2
1908 23. I.	100.22 1/2	25.23 1/2	123.11 1/2	100.20 1/2	100.11 1/2	104.53 1/2	208.66 1/2	5.16 1/2
1907 23. I.	100.18 1/2	25.27 1/2	123.22 1/2	100.16 1/2	99.78 1/2	104.75	208.45	5.18 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Académie de Commerce, Lausanne

Beginn des neuen Semesters:

Mittwoch, den 19. April

(303982L) Programm gratis. Prof. Goeldi, Dir. 173.

Aktiengesellschaft

Brown Boveri & Cie.

in **Baden** (Schweiz).

Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Aktien

Die Besitzer unserer Aktien werden hiemit benachrichtigt, dass die neuen Couponsbogen nunmehr zur Ausgabe bereit sind und von jetzt ab gegen Rückgabe der an den Aktientiteln befindlichen Talons bezogen werden können

- in **Baden:** bei der Bank in Baden
- » **Zürich:** » » Schweiz. Kreditanstalt beim Schweiz. Bankverein bei der Aktiengesellschaft **Len & Co.** » » Bank in Winterthur beim Schweiz. Bankverein bei der Schweiz. Kreditanstalt bei den Herren **A. Sarasin & Cie** » » Herren **Ehinger & Cie**
- in **Winterthur:** bei der Bank in Winterthur.

Die Talons sind zu diesem Zwecke mit einem Bordereau, in welchem die Titelnummern in geordneter Reihenfolge einzutragen sind, bei einer der vorgenannten Stellen einzuzeichnen, die darüber eine Quittung verabfolgt. Die Stelle wird für die Beschaffung der den Titelnummern auf den Talons entsprechenden neuen Couponsbogen besorgt sein und die letztern dem Einreicher der Talons unter Anzeige, gegen Rückgabe der Quittung zum Bezuge bereit halten.

Baden, im Januar 1911.

(Za 5871) 200, Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie.

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau

mit eidg. Transitlager (Freizollager für 1 Jahr)

behalten courante Waren bis auf 75 % ihres Wertes.

Spedition :: Camionnage :: Fuhrhalterei

Möbeltransporte u. Umzüge

Möbelräume stehen zur Verfügung. — Preispaar- und Zollbefreiungen



Verlangen Sie bitte Prospekt Nr. 6 und kostenlose, unverbindliche Vorführung der Maschine (Platzvertreter in allen grösseren Ortschaften der Schweiz). 15,

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Krenzingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 98,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

- In **Basel:** HH. Ehinger & Cie.
- » **Glarus:** Glarner Kantonalbank.
- » **St. Gallen:** HH. Wegelin & Cie.
- » **Bern:** HH. von Ernst & Cie.
- » **Neuchâtel:** HH. Pury & Cie.
- » **Zürich:** HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Die Direktion.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler



Bureaustelle gesucht

Bestempfohlener Bündner-Lehrer, der gewandter Rechner ist und eine hübsche Handschrift führt, sucht für die Sommermonate passende Bureaustelle oder sonst angemessene Beschäftigung. Verfügbare Zeit von Anfang Mai bis Anfang Oktober. Ausweis über langjährige Anstellung, sowie vorzügliche Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre A 271 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 196

Putzfiäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

(179)

Banque foncière du Jura

BALE

Trente-et-unième

assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 9 mars 1911, à 11 heures du matin, dans la salle des séances du conseil d'administration, Albananlage 1, à Bâle.

TRACTANDA:

- 1° Communication des comptes, rapport de gestion, rapport des censeurs pour le trente-et-unième exercice, année 1910.
- 2° Approbation des dits comptes.
- 3° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 5° Statuer sur une proposition de révision des articles 23 et 38, alinéa 4 des statuts. (507 Q) 202
- 6° Election de deux censeurs et de deux censeurs-suppléants pour le trente-deuxième exercice, année 1911.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des censeurs seront à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la banque, à Bâle, à partir du 28 février 1911. Les actionnaires se légitimeront à l'entrée de l'assemblée par la remise des cartes, qui leur seront délivrées jusqu'au 6 mars 1911, à midi, contre dépôt des actions:

- à Bâle: à la Caisse de la Banque foncière du Jura;
à la Société anonyme de Speyr & Cie.;
chez MM. Les fils Dreyfus & Cie., banquiers;
» » Ehinger & Cie., banquiers;
» » La Roche & Cie., banquiers;
» » Zahn & Cie., banquiers;
à Delémont: à la Banque du Jura.

Metallwolle - Stopfbüchsenpackung

Für Hochdruck und überhitzten Dampf, Kalt- u. Heisswasser-Pumpen.



Hergestellt aus der in allen Staaten patentierten Bohne's Metallwolle.

Kein Angreifen der Kolbenstangen. Jede weitere Schmierung überflüssig. Kein Festbrennen und Verharzen. Ist an keine besondere Dimensionen gebunden, sondern für jede Stopfbüchse verwendbar. 3260

Näheres durch Prospekte bei:
Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Aktien Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (195)

Rechtswohltat des Inventars

Auf Verlangen einer ehrenden Anverwandtschaft hat der Regierungsrat von Nidwalden über den verstorbenen Alois Zgraggen, Bildhauer in Hergiswil, Nidwalden, zur Ausmittlung und näherer Feststellung von Soll und Haben, die Rechtswohltat des Inventars bewilligt. Eingabefrist bis und mit 24. Februar 1911.

Schuldner und Ansprecher werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten, mit Ausweisen wohl belegt, unter Androhung der gesetzlichen Folgen, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte (Hr. Dr. Th. Gabriel, Stans) schriftlich und frankiert einzureichen. (498 Lz) 203.

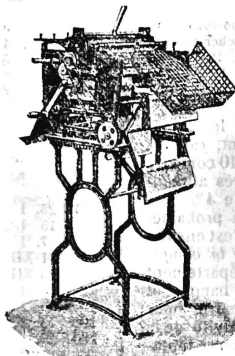
Stans, den 24. Januar 1911.

Die Standeskanzlei.

Stolzenberger Kopiermaschinen

sind heute die Besten

(5006 Z) 3218



Trockenkopier- und Wasserbad-Verfahren. Automatischer und Handbetrieb. Auch mit elektr. Antrieb und Trockenvorrichtung

Verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang.

Stolzenberger Generalvertretung

J. Spengler-Baumann, Zürich I

Neuseidenhof

Telephon 6818

Ausschreibung

zweier Lehrstellen an der Kantonsschule Solothurn

Folgende zwei vom Kantonsrat neu errichtete Lehrstellen an der Solothurnischen Kantonsschule werden zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Die Lehrstelle eines Professors für deutsche Sprache und Geschichte, insbesondere an der Handelsschul-Abteilung, ausserdem an den untern Klassen der Realschule und der Lehrerbildungsanstalt;
2. Die Lehrstelle eines Professors für kommerzielle Fächer an der Handelsschule.

Von den Bewerbern wird verlangt: Für die unter Ziffer 1 genannte Lehrstelle der Ausweis über akademische Bildung, wenn möglich der Besitz des Gymnasiallehrerdiploms oder der philosophischen Doktorwürde; für die unter Ziffer 2 bezeichnete Lehrstelle der Besitz des Diploms für Handelslehrer oder aber der staatswissenschaftlichen Doktorwürde in Verbindung mit dem Ausweis über kaufmännische Praxis. (Zag T. 8) 201

Die jährliche Besoldung der beiden Lehrer beträgt je Fr. 4000 nebst einer Altersgehaltszulage von Fr. 200, wenn der Gewählte mehr als 4 Jahre, von Fr. 400, wenn er mehr als 8 Jahre und von Fr. 600, wenn er mehr als 12 Jahre das Lehramt an der Solothurnischen Kantonsschule oder einer gleichwertigen Schulanstalt ausgeübt hat. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt höchstens 25. Mehrstunden werden besonders honoriert; Gelegenheit zur Erteilung solcher wird voraussichtlich beiden Lehrern gegeben sein.

Die beiden Lehrstellen sind auf den Beginn des Sommer-schuljahres (24. April) anzutreten.

Bewerber haben sich unter Einreichung ihrer Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige pädagogische Wirksamkeit beim unterzeichneten Departement bis 8. Februar 1911 anzumelden.

Solothurn, den 20. Januar 1911.

Für das Erziehungs-Departement:
Hans Kaufmann, Reg.-Rat.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Salgesch, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich mit Comptoir in Zürich III. (9147 Y) 3061.

Agenturen: Altstätten, Dachseldern, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 68 1/2 Millionen

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 8 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Metall-Firmaschilder jeder Art
MARKWALDER & GANZ
ST. GALLEN.

Schreibmaschine

Visible, neu, mit allen Neuerungen, Tabulator etc. Verhältnisse halber 200 Franken billiger, mit Garantie zu verkaufen. Offerten unter Chiffre V 496 Z an Haasenstein & Vogler, Bern, 199.

Patentanwalt
A. KÜNZLER
Kreuzlingen (Thurg.), Wilscheggstr.

Junger Mann, Deutschschweizer, 18 Jahre alt, die französische Sprache beherrschend, sucht eine Kaufmanns-

Lehrlingsstelle

in einem guten Geschäft in Basel oder Umgebung. Gef. Offerten richte man unter Chiffre H 44 N an Haasenstein & Vogler, Nenchâtel.



Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Mitl.-, Gel-, Lack-, Firnissskannen

Gebrauchte Kasserollenbüchsen

alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1767 Z) 904.

R. Gross-Steln, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik

Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.